

PROGRAMM

Monitoring: Ansätze zur Erhöhung des Studienerfolgs?

Eine Tagung des Projekts nexus – „Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern“
in Zusammenarbeit mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn



06. Oktober 2017

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Festsaal (1. Etage)
Regina-Pacis-Weg 3, 53113 Bonn

Einführung & Zielsetzung

Als Folge der vielen Reformprozesse im Hochschulwesen ist der Bedarf an Daten aus den Hochschulen stark gestiegen. So verlangen Politik und Gesellschaft verlässliche, forschungsbasierte Informationen über die unterschiedlichen Entwicklungen im stark differenzierten Bildungs- und Hochschulwesen. Steuerungsrelevante Daten sind eine wichtige Voraussetzung für Hochschulpolitik, -verwaltung und -planung. Daher ist z. B. die Erhebung von Individualdaten der Studierenden für das Qualitätsmanagement der Hochschulen mindestens ebenso wichtig wie für die empirische Hochschul- und Wissenschaftsforschung.

Es ist zu erwarten, dass die Hochschulen Studienerfolg mit Hilfe von Monitoring-Verfahren und Begleitstudien transparenter darstellen und systematischer analysieren werden. Eine wesentliche Voraussetzung scheint die flächendeckende Einführung einer Verlaufsstatistik für Studierende zu sein, damit verlässliche empirische Daten zum Bildungsverlauf, insbesondere zum Studienabbruch, Studienfach- und Studienortswechsel, aber auch zum Übergang von Bachelor- zum Masterstudium erhoben werden können. Der Einsatz von Campusmanagementsystemen erleichtert zudem den Zugang zu Prüfungsdaten und zu mit ihnen zusammenhängenden Informationen wesentlich. Hochschulen können nun zeitnah für den Studienerfolg relevante Daten zum Prüfungsgeschehen auswerten, um eventuell bestehenden Verbesserungsbedarf zu ermitteln, den Aufbau von Frühwarnsystemen zu fördern und gezielter Unterstützungsangebote zu entwickeln. Viele Hochschulen führen daneben auch eigenständige Befragungen durch, die ebenso dem Ziel einer Studienoptimierung dienen, oder sie nutzen dazu entsprechende Daten bundesweiter oder regionaler Untersuchungen.

Ziel dieser vom BMBF geförderten Kooperationsveranstaltung mit der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn ist es, in einen kritischen Dialog mit den wichtigsten Nutzergruppen empirischer Daten innerhalb wie außerhalb der Hochschulen zu treten. Vor dem Hintergrund guter Praxisansätze aus den Hochschulen zur Sicherung des Studienerfolgs gilt es zu klären, welche qualitätsgesicherten Daten in den Hochschulen wirklich sinnvoll generiert und genutzt werden können, um den vielfältigen Erwartungen und Bedarfen in der Hochschulentwicklung, der Studiengangsevaluation, des Bildungsmonitorings und der evidenzbasierten Politikberatung besser Rechnung tragen zu können.

Die Veranstaltung richtet sich an Hochschulleitungen und insbesondere Kanzlerinnen und Kanzler ebenso wie Lehrende und andere Hochschulangehörige aus den Bereichen Qualitätsentwicklung von Studium und Lehre sowie Studierendensekretariate.

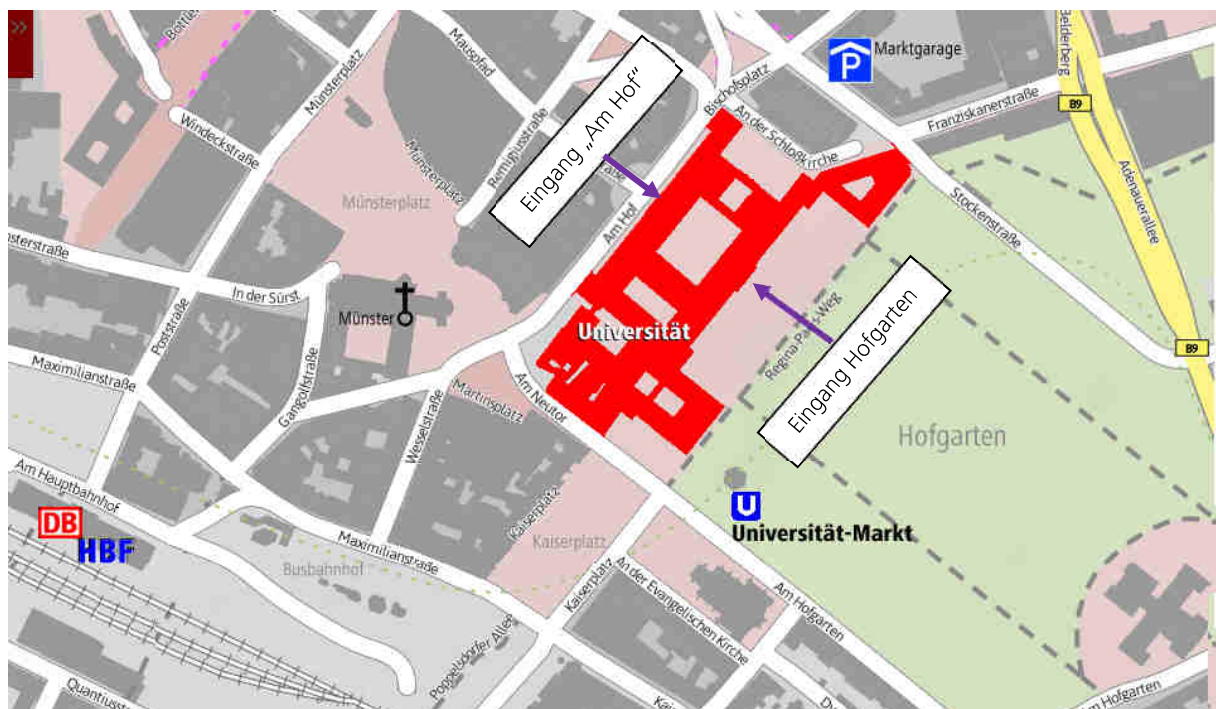
06. Oktober 2017

- ab 10:00 Uhr **ANMELDUNG & EMPFANG MIT KAFFEE**
- 10:30 Uhr **GRUSSWORT**
Prof. Dr. Karin Holm-Müller, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
- ERÖFFNUNG**
Prof. Dr. Holger Burckhart, Vizepräsident der Hochschulrektorenkonferenz für Lehre und Studium, Lehrerbildung und Lebenslanges Lernen
- 11:00 Uhr **IMPULS**
Vortrag und Diskussion
Prof. Dr. Susanne Narciss, Technische Universität Dresden
-
- 12:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**
-
- 13:00 Uhr **IMPULSE ZU GELUNGENEN PRAXISBEISPIELEN**
- Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen
Adrian Hauffe-Waschbüsch und **Dr.-Ing. Christine Sander**
 - Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Marcus Breyer
 - Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
Prof. Dr. Elke Hörnstein
 - Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Prof. Dr. Uwe Schmidt
- mit anschließender Diskussion
-
- 14:30 Uhr **KAFFEPAUSE**
-
- 15:00 Uhr **ERFAHRUNGSAUSTAUSCH ZU DEN GUTEN BEISPIELEN**
Eine Gesprächsrunde mit Vertretern aus den Fachkulturen
Christine Lafos, Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Benjamin Ditzel, Helmut-Schmidt-Universität / Universität der Bundeswehr Hamburg
Sibylle Basten, Hochschule Darmstadt
- 16:30 Uhr **LESSONS LEARNED**
Prof. Dr. Philipp Pohlentz, Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg
- 17:15 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG**

Anfahrt

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Regina-Pacis-Weg 3
53113 Bonn

Festsaal
1. Etage



VOM HAUPTBAHNHOF BONN AUS

- Im Hauptbahnhof Bonn der Beschilderung, „Busbahnhof“ folgen
- Quer über den Busbahnhof zum Kaiserplatz
- Das Hauptgebäude beginnt am oberen Ende des Kaiserplatzes
- Den Haupteingang erreicht man über die Straße Am Hof bzw. den Regina-Pacis-Weg über den Hofgarten (300 m)

MIT DEM PKW

von A 565, Ausfahrt Poppelsdorf

- Reuterstraße Richtung B9/Bad Godesberg am Bundeskanzlerplatz links Richtung Zentrum in die Adenauerallee (B9)
- am Hofgarten links in die Stockenstraße einbiegen, dort Markt-Tiefgarage nutzen

von A 562, Ausfahrt Bonn-Zentrum

- B9 Richtung Bonn-Zentrum
- am Bundeskanzlerplatz rechts halten (Richtung Zentrum) in die Adenauerallee (B9)
- am Hofgarten links in die Stockenstraße einbiegen, dort Markt-Tiefgarage nutzen

Tagungsort & Hinweise

Tagungsort ist der **Festsaal** der Universität Bonn in der **1. Etage** des Universitäts-Hauptgebäudes.



TAGUNGS-WLAN

Key im Tagungsbüro



TAXI BONN

0228 55 55 55



TAGUNGSTELEFON

0160 938 28 100



FRAGEBOGEN

Im Anschluss an die Tagung würden wir uns über ein Feedback zur Veranstaltung von Ihnen freuen. Den Fragebogen finden Sie online unter:

<https://www.surveymonkey.de/r/monitoring3>



FOTODOKUMENTATION DER VERANSTALTUNG

Im Rahmen der Veranstaltung wird das nexus-Team Fotos machen, die auf der HRK-Webseite und für Publikationen verwendet werden sollen. Vorrangig soll die Veranstaltung und nicht einzelne Personen Bildmotiv sein. Sobald bestimmte Personen besonders hervorgehoben oder im Vordergrund des Bildes stehen, werden wir selbstverständlich vor der Veröffentlichung der Bilder gezielt die schriftliche Erlaubnis der fotografierten Personen einholen. Sollten Sie nicht fotografiert werden wollen, sprechen Sie bitte den/die Fotograf/in oder die Mitarbeiter/innen der HRK an. Vielen Dank!

Kontakt

Hochschulrektorenkonferenz
Projekt nexus – Übergänge gestalten, Studienerfolg verbessern
Ahrstraße 39
53175 Bonn
0228 / 887-0
www.hrk-nexus.de

PROGRAMM
Dr. Peter A. Zervakis
0228 / 887-190
zervakis@hrk.de

ORGANISATION
Barbara Kleinheidt | Jens Marquardt
0228 / 887-106 | -108
kleinheidt@hrk.de | marquardt@hrk.de

KOOPERATIONSPARTNER
Marcus Breyer
Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
Bonner Zentrum für Hochschullehre (BZH)
0228 / 7360323
breyer@uni-bonn.de

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung